

Veranstaltungen im Wintersemester 2014/2015

donnerstags, 08:30-10:00 (01H01):

Vorlesung: Neuere deutsche Literaturgeschichte in Epochen und Beispielen (16.-21. Jh.)

Wer Literaturwissenschaft studiert, kommt ohne einen Überblick über die wichtigsten Autor/innen, Texte, Schreibweisen, Zeitkontexte sowie über deren Einordnung in literaturgeschichtliche Epochen nicht aus. Die Vorlesung bietet eine Einführung in Epochen und exemplarische Texte vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. In einem interaktiven Vorlesungsteil werden Textauszüge vorgelegt und zur Diskussion gestellt.

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter <https://qis.uni-marburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=119296&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>.

Donnerstags, 12:15-13:45 (01A03):

Seminar und Übung: Der Brief in der Literatur: Text, Medium, Gabe

Mit Email, SMS und WhatsApp-Nachrichten ist der Brief massiv, wenngleich modifiziert, in unseren Alltag zurückgekehrt. Der empfindsame Privatbrief, also etwa der Liebesbrief, wie wir ihn bis heute kennen, entstand im 18. Jahrhundert im Grenzgebiet von Fiktionalität und Faktualität. Briefromane und Publikationen 'echter' Briefe waren damals ausgesprochen beliebt - und sind es mitunter bis heute. Im Brief begann sich ein Ich zu finden - und zu erfinden.

Das Seminar führt anhand von vier Themenbereichen in die Geschichte des Briefs als Text, als Medium und als Objekt oder 'Gabe' ein. Wir befassen uns erstens mit authentischen Texten bedeutender Briefschreiber (u.a. Franz Kafka), lesen uns zweitens in das erfolgreiche europäische Genre des Briefromans ein (Goethe, La Roche, Laclos), erproben drittens den editorischen Umgang mit Briefhandschriften der Zeit um 1800 am Beispiel der Korrespondenz des Romantikers August Wilhelm Schlegel (u.a. Transkription, Inventarisierung in eine Editionsdatenbank, Kommentierung einzelner Briefe - vor allem für Studierende, die die LV als Übung belegen) und fragen viertens nach dem Überleben des Briefs in der Gegenwart und der Gegenwartsliteratur (Brief und Internet; sowie Briefromane der Gegenwart: Maron, Glattauer).

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter <https://qis.uni-marburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=121401&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>.

donnerstags, 18:15-19:45 (05A12):

Forschungsseminar: Kognitive Literaturwissenschaft

In der Lehrveranstaltung werden anhand grundlegender, einführender Texte die Möglichkeiten einer Literaturwissenschaft diskutiert, die auf Zugängen der

Kognitionstheorien beruht. Für Literaturwissenschaftler/innen ist die interdisziplinäre Kognitionswissenschaft meist noch Neuland - sie bietet allerdings eine gute Gelegenheit, aus dem philologischen Elfenbeinturm auszubrechen und die Tauglichkeit jüngerer Entwicklungen der Psychologie und der Neurowissenschaften z. B. für die Konstruktion des Lesers zu überprüfen. In zweiter Linie werden im Forschungsseminar entstehende Abschlussarbeiten und laufende Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter <https://qis.uni-marburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=121414&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>.